

30. April 2014

Der Mai im Nationalpark Thayatal

Grenzüberschreitendes Brückenfest feiert 25 Jahre Grenzöffnung

Anlässlich des Jubiläums „25 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs - 25 Jahre Natur ohne Grenzen“ wird die Thayabrücke in Hardegg zum Ort der Begegnung. Die tschechische und die österreichische Nationalparkverwaltung sowie die Gemeinden Hardegg und Frain/Vranov laden am Samstag, 17. Mai, ab 15 Uhr zu einem gemeinsamen Picknick auf der einst gesperrten Brücke. Rund um das Zusammentreffen spielen Musikensembles auf, kann man Fledermäuse beobachten und lockt ein eigenes Kinderprogramm mit dem Räuberhauptmann Grasl. Dazu vermittelt die Fotoausstellung „Impressionen der Grenzöffnungen“ Einblicke in die Zeit des Eisernen Vorhanges und der Samtenen Revolution. Die Bilder werden auf Originalplätzen zwischen Hardegg und Čížov ausgestellt und ermöglichen so einen direkten Vergleich von Geschichte und Gegenwart.

Das Veranstaltungsprogramm des nächsten Monats im Nationalpark Thayatal beginnt allerdings bereits morgen, Donnerstag, 1. Mai, mit dem „Perlmuttertag“ in Felling: Bei diesem vorverlegten „Muttertag“ wird ab 10 Uhr der mit einem Durchmesser von 5,3 Metern größte Perlmutterknopf der Welt präsentiert, das Wahrzeichen des kleinen Kunsthandwerk-Betriebes Mattejka, der seit mehr als 100 Jahren im Waldviertel Knöpfe und Schmuck aus Perlmutter fertigt. Dazu gibt es ein großes Fest inklusive der Eröffnung eines Spielplatzes, einer offenen Werkstatt, eines Bummelzuges, eines Pflanzentauschmarktes des Dorferneuerungsvereins, eines Nationalpark-Schnupper-Programms für kleine Forscher u. a. (nähere Informationen unter 02916/203 und <http://www.perlmutter.at/>).

Am Samstag, 10. Mai, führt eine dreieinhalbstündige Expedition ab 18 Uhr vom tiefsten Felsenkeller der Ruine Kaja in Merkersdorf bis zum höchsten Punkt am Bergfried. Die kleinen und großen Forscher treffen dabei auf Höhlenspinnen und Fledermäuse, entdecken die Spuren von Steinmardern und Turmfalken und hören am Lagerfeuer alte Sagen. „Was der Fluss erzählt ...“ heißt es dann am Samstag, 24. Mai, wenn österreichische und tschechische Familien ab 14 Uhr gemeinsam den Lebensraum Wasser erforschen, selbst gebaute Boote auf eine lange Reise schicken und bei einem Picknick mit tschechischen und österreichischen Spezialitäten und gemeinsamen Spielen ihre Nachbarn kennenlernen.

Schließlich beginnt am Donnerstag, 29. Mai, eine dreitägige Erkundungstour des Nationalparks Thayatal-Podyjí per Fahrrad. Die Tour startet um 9 Uhr in Retz, von dort geht es mit dem „Reblaus Express“ hinauf nach Drosendorf. Nach dem Überqueren der Grenze folgen die Radfahrer entlang der „Greenways“-Route dem Lauf der Thaya. Höhepunkt der Tour ist die Fahrt durch die Kernzone des tschechischen Národní park

NK Presseinformation

Podyjí inklusive der Bewältigung einer Hängebrücke (nähere Informationen und Anmeldungen unter <http://www.radreiser.com/>).

Nähere Informationen, das detaillierte Programm des Nationalparks Thayatal und Anmeldungen unter 02949/7005-0, e-mail office@np-thayatal.at und <http://www.np-thayatal.at/>.